

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 89. Sonnabend, den 27. September 1828.

Bekanntmachung

die bevorstehende Michaelis-Messe betreffend.

Die diesjährige Michaelis-Messe beginnt

am 29sten September d. J.

und endigt

am 1sten October d. J.;

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Aufhängen oder Aufstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine, den Vorübergehenden sichtbare Weise bei 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andern Polizei-Befugungen verboten. Leipzig, den 16ten September 1828.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Das Museum von Goeze.

In Halberstadt soll jetzt das Museum von dem ehemaligen berühmten Naturforscher Goeze, Pfarrers in Quedlinburg, verkauft werden. Es hat derselbe viel gesammelt, und so giebt es zum Theil seltene Dinge darinne. Allein das Verzeichniß davon hat auch eine Menge Beiträge zu den „unglaublichen Dingen des seligen Paläphatus.“ Ueber Andere muß man laut auslachen. Zur Unterhaltung wollen wir von den 425 Nummern einige von der einen, wie von der andern Art mittheilen: Nr. 4 ist ein Palmenzweig, der dem Bischof von Halberstadt bei seinem Einzuge auf dem Palmesel vorgetragen wurde. Er soll 3 Thaler kosten. Nr. 39: eine alte thönerne Pfeife von 250 Jahren. Das wäre ein guter Handel für einen Alterthümer. Nr. 96: ein vergifteter egyptischer Dolch, die Scheide

mit Hieroglyphen. Nr. 130: ein männlicher 2½ monatlicher Embryo, dem die Dummheit aus den Augen sieht. Nr. 207: die Sandkugeln, worin sich der Ameisenlöwe verwandelt. Nr. 214: ein sehr großer reichhaltiger Hühnerierstock, wodurch es geplatzt ist. Nr. 221: die Mißgeburt eines Schweines, mit dem Elefantenrüssel, weil ein Elefant auf dem Hofe gewesen! Nr. 223 und 24: zwei Krocodille. Jeder hat eine gepulte Eidechse im Arm. — Mehrere ähnliche Wunderlichkeiten, die von Goeze, dem Vorbericht des Verzeichnisses zufolge, selbst herühren, sind nicht gut mitzutheilen, ohne die Delikatesse zu verletzen. — Ein Stück Menschenleder wird unter Nr. 415 zu 2 Thaler angeboten. Ob es groß genug ist, ein Paar Stiefeln daraus zu machen, findet sich nicht angegeben.

Tolle Schmeichelei.

Kein Fürst hat sich tollere Schmeicheleien gefallen lassen, als Ludwig XIV. 1683 wurde ein gewisser Dancourt in die französische Akademie aufgenommen. Er schilderte die Eroberung von Strasburg. Und: wie? „Ludwig sagte: Strasburg unterwerfe sich! und Strasburg unterwarf sich! O Macht, größer, als die eines Menschen, und die sich blos mit der vergleichen läßt, welche, die Welt schaffend, ausrief: Es werde Licht und es ward Licht!“ — Hätte so ein nichtswürdiger Schmeichler nicht zehnmal eher die Galeeren verdient gehabt, als Hunderte, welche damals auf ihnen schmachteten, weil sie — Hugonoten waren?

Gottesdienst.

Am 17ten Sonnt. nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Wesp. M. Klinkhardt,

zu St. Nicolai: Früh M. Räder,
Mitt. M. Siegel,
Wesp. M. Sterzel,

in der Neukirche: Früh M. Edsner,
Wesp. Roszbach,

zu St. Petrus: Früh M. Scheubner,
Abschiedspredigt,
Wesp. M. Lippmann,

zu St. Paulus: Früh M. Bräunig,
Wesp. M. Krüger,

zu St. Johannis: Früh Cand. Rüdiger,
Wesp. Reyl,

zu St. Georgen: Früh Wesp. Betstunde u. Examen.
zu St. Jacob: Früh Hr. Schäfer,

Katechese in der Freischule: Hr. Opitz,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

W d e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Kyrie und Gloria, sechsstimmig, v. Dros-
bisch.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nikolauskirche:

Kantate: „Erhebt den Allmächtigen 1c.“
von Mozart.

Getreidepreise.

Vom 25. September.

Weizen	4	Zhl.	20	Gr.	bis	5	Zhl.	—	Gr.
Korn	3	•	16	•	•	3	•	20	•
Gerste	2	•	12	•	•	2	•	14	•
Hafer	1	•	16	•	•	1	•	20	•

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 13. September.

Büchenholz	6	Zhl.	20	Gr.	bis	7	Zhl.	14	Gr.
Birkenholz	5	•	20	•	•	6	•	16	•
Ellernholz	5	•	4	•	•	5	•	22	•
Kiefernholz	4	•	8	•	•	5	•	—	•
1 R. Kohlen	2	•	5	•	•	—	•	—	•
1 Schff. Kalk	1	•	16	•	•	2	•	12	•

Redakteur und Verleger D. A. B. R.

B ö r s e i n L e i p z i g , a m 26. S e p t e m b e r 1 8 2 8 .

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	187½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.	2 Mt.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.....	—	15
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	104½	Species.....	—	103½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	—
do.	2 Mt.	109	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	104½	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	99½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146			
do.	2 Mt.	145½			
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 14½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	3 Mt.	6. 14½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78½	{ Action der Wiener Bank.....	1100	—
do.	2 Mt.	78½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt...}	96½	—
do.	3 Mt.	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	93	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	{ à 4½ in preuss. Ct.....	—	—
do.	2 Mt.	100½			
do.	3 Mt.	99½			

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Im

C i r c u s G y m n a s t i c u s

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Das Nähere auf den täglich auszugebenden Zettel.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Ehr. de Bach.

* * * Sämmtliche, die Leipziger Messen besuchende, und Geschäfte treibende fremde Herren Kaufleute, wie auch die hiesigen Herrn Geschäftsführer und Commissionäre oder Speditöre derselben, werden hiermit ergebenst eingeladen, die etwanigen Veränderungen, zum Behuf der zweiten Abtheilung des nächstjährigen Adresskalenders bis zum 11. October gefälligst einzusenden an
M. Joh. Glob. Stimmel, Alter Neumarkt Nr. 615.

Auctions-Anzeige. Verschiedene Tische, Stühle, Stänke, Bureaus, Bettgestelle u., ingleichen Uhren, Gewehre, Jagd- und Lerchen-Netze, optische und physicalische Instrumente, ferner: Weine, Porcellaine, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Tapeten, Leinwand, Calculatur, Kupferstiche u. sollen

Freitags und Sonnabends den 3ten und 4ten October d. J., jeden Tag von früh 8 Uhr an, bis Abends 5 Uhr,

gegen baare, in Preussischen Courant zu bewirkende Bezahlung öffentlich versteigert werden, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Veränderung. A. Huguelet aus La Chaux de fond, Uhren-, Four- nituren- und Werkzeug-Fabrikant, wohnt in der Reichsstrasse Nr. 508.

Anzeige. Unser Lager aller Arten englischer, schottischer, französischer und holländischer Fußteppiche, sowohl abgepaßt als im Stück, zum Auslegen ganzer Zimmer, ist auf das beste sortirt.
Gebrüder Holberg.

Nelkenbrechers Taschenbuch für Kaufleute, 12te Auflage 1828.
Ladenpreis roh 2 Thlr. 6 Gr., gebunden 2 Thlr. 12 Gr., ist zu haben bei
Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

M u s e u m

Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Lesezirkel. Deutsche, Französische und Englische Zeitungen und Journale.
Offen: täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

D a s R u s s i s c h e D a m p f b a d,

so auch die warmen Wasserbäder sind jeden Tag von früh 6 bis Abends 10 Uhr geöffnet, und kann in dieser Zeit ununterbrochen bei hoher Temperatur und geregelten Dämpfen nebst warmer und kalter Douche-, Regen-, Tropf- und Sturzbad gebadet werden, am Rosenthal Nr. 1073.
F. E. Krüger.

Anzeige. Da Herr Blumenthal von Berlin nächste Messe selbst mit einer Parthie ausgeführter Hyazinthen-Zwiebeln, in verschiedenen Farben, besucht, so ersuche ich meine Freunde Ihre Bestellungen einstweilen bei mir abzugeben.
Carl Schwabe, goldnes Horn.

Logis-Veränderung. Von jetzt an wohne ich in der Catharinenstraße in Herrn Wagners Hause Nr. 368, 3 Treppen hoch.

Dr. C. A. Schulze, prakt. Arzt, Wund- und Zahnarzt.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in meinem Hause, Reichsstraße Nr. 403,

i n K o c h s H o f

verlegt, wo man stets so wie in meinem Gewölbe

n e b e n K o c h s H o f,

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet.

Verkauf. Seidene Castor-Herrenhüte auf wasserdichten apretirten Filz à Duzend 11½ Thlr. sind zu haben bei
Carl Haugl.

H e r a b g e s e t z t e r P r e i s.

Jeder resp. Fremde besucht bei seinem Aufenthalte in Leipzig die Nikolai-Kirche, und es wird daher allen diesen angenehm seyn, die beiden innern Ansichten dieser bekannt schönen Kirche (auf schönen Schweizer-Blau gedruckt), für den Lauf nächster Messe, zu den herabgesetzten Preise von 12 Gr. in der Nikolaistraße Nr. 556, 2 Treppen hoch (dem goldnen Horn vis a vis), erhalten zu können.

Verkaufs-Anzeige. Um mein Lager aus besserer Quelle bezogener reingehaltener diverser Sorten feiner alter, als auch jüngerer jetzt beliebten Weine, möglichst zu verkleinern, verkaufe ich dieselben sämmtlich zu herabgesetzten Preisen, sowohl in Flaschen, wie auch im Ausschank, wovon die mich Bechrenden durch gefälligen Versuch sich überzeugen werden. Zugleich empfehle den hier wohl noch wenig bekannten Himbeer-Punschextract wegen seines zarten aromatischen Geschmacks, die Flasche 26 Gr., wie besten Punschextract à 20 Gr., und guten Krocextract à 16 Gr.;

wovon man von einer Flasche drei verkraftigen kann, wenn man zu 1 Theil Extract 2 Theile siedendes Wasser mischt. Auch sind diese Getränke stets warm in Gläsern billigst zu erhalten, als: Himbeerpunsch 3 Gr., Necos 3 Gr., Punsch 2 $\frac{1}{2}$ Kr., Roc 2 Gr., pr. Glas. Schlußlich bemerke noch, daß ich fortwährend Lager von acht bairischen Biere bester Qualität in ganzen und halben Flaschen halte, und so oft es thulich dasselbe vom Faß geben, und für dazu passenden Imbiß kalt und warm bestens sorgen werde. C. P. Wolff, im Weinkeller unter Kochs Hof am Markte.

Für Blumenfreunde. R. C. Affourtit, Blumist aus Lisse bei Harlem, hat die Ehre bekannt zu machen, daß er bereits hier angekommen, und zu bevorstehender Michaelis-Messe empfiehlt mit einer außerlesenen Sammlung Blumenzwiebeln aller möglichen Arten; das Verzeichniß ist unentgeltlich zu haben in seinem Gewölbe in Barthels Hofe, Hainstraße am Markte Nr. 194.

Verkauf. Die Leinwandhandlung von G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 69, empfing eine Parthie weiße und rohe Leinwand-Kestler, das $\frac{1}{2}$ Schock von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an bis 6 Thlr., desgl. ist das schwarze Haartuch zu Neubles, und die ächte Neubles-Leinwand mit Wolle in allen Farben, links und rechts egal, so wie auch neue fertige Matratzen mit neuen schönen Rosshaaren; desgl. neue schöne Rosshaare in ganz billigen Preisen zu haben.

Verkauf. Wir haben einen sehr bequemen Wiener Reifewagen, in völlig gutem Zustande, zu verkaufen. C. G. Eggert & Comp., Grimmasche Gasse Nr. 5.

Verkauf. Eine Parthie appretirte feine weiße Tuche liegen billig zum Verkauf bei Ferd. Ulrich.

* * * Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage eine

Tuch = Ausschnitt = Handlung

unter der Firma

Laurentius Nicolai,

Petersstraße Nr. 71,

etabliert habe, und es enthält das Lager eine reichhaltige Auswahl von Tuchen, Kaisertuchen, Casimiren, Callmucks, so wie überhaupt jede in diese Branche einschlagende Artikel in allen Farben und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Zugleich habe ich das Tuchlager des Herrn G. E. Süßmilch sehr vorthellhaft käuflich an mich gebracht, und da ich dasselbe aufzuräumen willens bin, so verkaufe ich eine sehr schöne, gute und tüchtige Waare zu ganz niedrigen Preisen. Den schätzbaren Aufträgen werde ich durch eine rechtliche und aufmerksame Bedienung entsprechen, und mir das ehrenvolle Vertrauen dauernd zu erhalten suchen. Leipzig, im September 1828. Laurentius Nicolai.

Henry Jones aus Manchester,

empfiehlt zur nächsten Leipziger Michaelismesse sein in der Catharinenstraße Nr. 368 in der ersten Etage gelegenes, mit ausgezeichnet schöner und preiswürdiger Waare, im modernsten Geschmack, auf das Vollständigste assortirtes

Englisches Manufactur-Waaren-Lager,

und sichert seinen geehrten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung zu.

J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen

bezieht nächste Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Bereiter-, Courier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von seiner englischer Qualität, und hat sein Lager im Gewölbe des Herrn Conditior Boporands Haus, in der Catharinenstraße Nr. 392.

BBY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, façon de
Cachemire und echten Cachemires français, empfiehlt zu bevorstehender
Messe sein wohlassortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu bil-
ligsten Preisen. — Auch empfing derselbe eine Parthie

echte Mailänder Chocolate

von vorzüglich guter Qualität, welche sich durch Billigkeit auszeichnet.

William Wood Leaver & Son,

Spitzen-Fabrikanten aus Nottingham, Antwerpen und Köln am Rhein,
Reichsstraße Nr. 428, 1 Treppe hoch, dahier wohnend,
empfehlen sich mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager, ihren geehrten Freunden unter Zusä-
herung billigster Bedienung bestens.

Empfehlung neuer Ausschnitt-Waaren.

Die bereits zur Messe erhaltenen bedeutenden und billigen Partien ganz neuer Schnitt-
Waaren setzen mich in den Stand, jeden dieser Artikel zu den niedrigsten Messpreisen zu
verkaufen. J. S. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Wilhelm Siermann, aus Potsdam,

bezieht wiederum die bevorstehende Michaeli-Messe mit einem vollständig sortirten Lager
aller Arten lederner Handschuhe,
sowohl eigener als Grenobler Fabrik, und empfiehlt sich damit, so wie mit einem Assor-
timent

Englisch baumwollner Strickgarne

in allen beliebigen Nummern, den geehrten Abnehmern aufs beste, versichert bei reel-
ler Bedienung mit guten Waaren, die billigsten Fabrikpreise, und hat seinen Stand wie
bisher, in einer Bude am Markt, unweit dem Gewölbe der Herren Moltrecht & Comp.,
dem ehemaligen Stieglitzens Hof gegenüber.

Das Schottische Manufactur-Waarenlager von

George Hamilton, aus Glasgow und Hamburg,

ist Catharinenstraße Nr. 368, bei Herrn B. B. Wagner in der ersten Etage.

H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann dem Tannenhirsch gegenüber,
empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und alle Sor-
ten farbige Steine zc. zc., wie auch mit den besten Glaserdiamanten in allen Größen. — Auch
zahlen solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen, die
höchsten Preise.

Fishers Stroud & Robinson,
Englische Spitzen-Fabrikanten
 aus London und Hamburg,

beziehen die bevorstehende Michaelis-Messe wiederum mit einem ungewöhnlich starken und sehr schön sortirten Lager von Spitzengrund in allen Breiten und Qualitäten, sowohl weiß als schwarz, Spitzenkleidern, schwarzen Schleiern und Tüchern, Tattings und allen dahin gehörigen Artikeln. Bei ihrer bekannten Reellität versprechen sie die neuesten Fabrikpreise. Ihr Lager ist im Hause des Hrn. W. B. Wagner, Catharinenstraße Nr. 368, eine Treppe hoch.

Die franz. Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

von
L. Ohrtmann & Comp.

am Markt Nr. 171, erste Etage,
 empfiehlt ihre neuesten Winterartikel, als: Federn, Blumen, Diademes, Ballroben, Cachemiriennes, auch andere Kleiderstoffe, Fichus, ächte und unächte Blondes, Handschuhe, Bronzewaaren, Parfumeries etc. etc. etc.

Niederlage des ächten kölnischen Wassers v. Johann Maria Farina,

Hochstraße Nr. 146 in Köln,
 Leipzig bei Bernhard Dumont, Reichstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.
 Preise: pr. Dhd. St. 3 und 4 Thlr. pr. Cour. in Kistchen von 6 Flaschen; in Partien verhältnismäßig billiger.
 Aufträge in die preussischen Staaten können von Köln aus zollfrei versandt werden.

Bernhard Dumont,

Lampen-Fabrikant aus Frankfurt am Main,
 empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Bronze- und lakirten Steh- und Häng-Lampen, nach englischer und französischer Art, im neuesten Geschmack und zu billigsten Fabrik-Preisen.
 Reichstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.

Jacquin & Bernard, aus Paris und Leipzig,

Reichstraße, von Bulow's Haus Nr. 579,
 empfehlen sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit einem vollständigen und geschmackvollen Lager von
Französischen Galanterie-Waaren und Porcelaine
 in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Lager von Havanna-Cigarren.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna-, Goodville- und Kanasters Cigarren, Hamburger Taback, feinsten Imperial- und Caravannen-Thee, habe ich die Ehre mich einem geehrten Publikum bevorstehender Messe ergebenst zu empfehlen.
 A. Baum aus Hamburg, im Gewölbe Salz-Käfigen gegen die Börse.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehlte sich mit Mode-, Taft- und Atlas-Bändern, allen Arten leinenen und baumwollenen Bändern, Schnuren, Franzen, seidenen und leinenen Canavas, Groslinon, gesteierte Gaze, Silberflor, engl. Tulle, seidene Locken und mit mehrern in sein Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht möglichst billige Preise.

A. J. Saalfeld & Comp.
 Inhaber der grossen englischen
Spitzengrund - Niederlage
 von
Hamburg & London

beziehen nächste Messe mit einem sehr bedeutenden Lager
Bobbin-Nets & Plaitings.
 (Englischen Spitzengrund aller Art).

Sie übergehen alles gewöhnliche Anpreisen, bemerken nur, dass sie in aller Hinsicht im Stande sind, jeder Concurrenz genüge zu leisten. - Gesagtes mag hinreichen, die Käufer zur Ansicht der Waaren zu bewegen. Ausser obigen Artikeln besitzen sie ganz neue schottische und englische Manufactur-Waaren, als:

- Winter-Kleiderzeuge und Umschlage-Tücher (für Damen), engl.
- 4 drathige Drawers (für Herrn) Domets Welsh, Sivanskins und
- Blankets (engl. Hemden-Flanelle und Matratzen).

Ihr Logis ist in dem Hause des Herrn Dr. Schwarz auf dem Brühl Nr. 418, 1 Treppe, der goldenen Eule gegenüber.

Rechte Hünereugenfeilen, von J. P. Klee in Mainz,
 welche die Hünereugen ohne Schmerzen völlig vertilgen; Reichsstraße Nr. 509, eine Treppe hoch.

M. Maurice aus Paris,

bezieht nächste Messe wiederum mit einem vollständig assortirten
Lager französischer Blonden,
 Fichus, Pellerinen und Mantillen, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 378, neben die Herren Frege & Comp., vom Markte herein.

J. D. Weicker,
 in Auerbachs Hofe, empfiehlt zur bevorstehenden Messe sein neu und wohl assortirtes Lager von englischen Werkzeugen, Stahl, Uhrfournituren und andern kurzen Waaren.

Carl Schubert,
 während der Messe in Auerbachs Hofe, empfiehlt sein neu assortirtes Lager von Nürnberger, Sonnenberger, Braunschweiger, französischen und andern Spiel-, Kunst- und kurzen Waaren unter Zusicherung rechtlicher und möglichst billiger Bedienung.

C. W. Breitfelds Söhne
 aus Johannegeorgenstadt im sächs. Erzgebirge, empfehlen zu bevorstehender Messe abermals ihr Lager von geklöppelten Zwirn-Spizen, Bobbinets und Petinet-Stickereien, Franzen, baumwollne Tüts etc. etc., versprechen unter der reellsten Bedienung ganz vorzüglich billige Preise. Ihr Gewölbe ist auf dem Brühl im Hause des Herrn Müller Nr. 422, dem Heilbrunn gegenüber.

(Hierzu siehe Beilage.)